

„Das Motto ´Global denken und lokal handeln´ findet hier seine praktische Anwendung“

Jürgen Becker, Kabarettist und
Schirmherr des Solar- und Spar-Projektes in Köln



Foto: Ansgar M. van Treeck

Hatten Sie heute einen schönen Tag, oder sind Sie solarenergiemäßig noch nicht engagiert?

Dann möchte ich Sie auf ein Solar- und Sparprojekt hinweisen, das demnächst an der Europaschule in Köln umgesetzt wird und sozusagen eine völlig neue Komponente des Rheinischen Kapitalismus verkörpert.

Mit genanntem Projekt ist es möglich, dass jede Kölnerin und jeder Kölner, aber auch jeder Interessierte von anderswo (z.B. auch der Westfale), künftig selber als Akteur in den Rheinischen Kapitalismus eingreift und dort mitmischt. Frei nach dem Motto meines aktuellen Kabarettprogramms: "Müsst´ sich mal einer drum kümmern." Oder anders formuliert: "Da wollt ich mich eigentlich letzte Woche schon dran beteiligt haben." Bereits Konfuzius, der ja bekanntlich kein waschechter Rheinländer war, hatte folgende Einsicht: „Erkläre mir, und ich werde vergessen; zeige mir, und ich werde mich erinnern; beteilige mich, und ich werde verstehen.“

Klimaschutz als Kapitalanlage funktioniert tatsächlich, wie die Experten des renommierten Wuppertal Instituts herausgefunden haben, und die Rendite fließt quasi „cash in de Täsch“, wie wir Rheinländer sagen.

Machen Sie mit! Sie unterstützen damit im Sinne der Kölner Agenda 21 den lokalen Klimaschutz. Das Motto „Global denken und lokal handeln“ findet hier seine praktische Anwendung. Sie verbessern so auch Ihre private CO₂-Bilanz und können eine ordentliche Verzinsung auf Ihr eingesetztes Kapital erwarten. Konzipiert wurde das Projekt vom Wuppertal Institut. Projektpartner ist die Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Das Energieministerium des Landes Nordrhein-Westfalen fördert diese Idee. Bereits umgesetzte Solar- und Spar-Projekte in Engelskirchen und Emmerich a. Rh. zeigen, dass der Projektansatz funktioniert. Warum zögern Sie noch?

Ihr
Jürgen Becker

www.solarundspar.de